



# Schulprogramm

---

*Berufskolleg Ost der Stadt Essen*

*– Vielfalt des Lernens*

Aktualisierung 2015

## Das Ziel

Das Schulprogramm beschreibt unter Berücksichtigung einer regionalen Abstimmung der Bildungsangebote die besonderen Ziele, Schwerpunkte und Organisationsformen des Berufskollegs Ost der Stadt Essen. Es berücksichtigt die individuellen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, sowie die spezifischen Gegebenheiten der Schule und des regionalen Umfeldes.

Auf der Grundlage des Schulprogramms kontrollieren wir Durchführung und Erfolg unserer Erziehungs- und Bildungsarbeit. Regelmäßige und systematisch durchgeführte Evaluationen sichern kontinuierlich die Qualität des Lernens, des Lehrens und der Leitung.

Die Ergebnisse dieser Evaluation werden zur Fortschreibung und Weiterentwicklung des Schulprogramms herangezogen.

Aufgrund der differenzierten Organisationsstruktur unserer Schule werden die Schwerpunkte und Organisationsformen unserer Bildungsarbeit in den Abteilungen, Bildungsgängen, Fachkonferenzen und Lehrerteams festgeschrieben und den aktuellen Erfordernissen angepasst.

Eine Steuergruppe befasst sich mit Veränderungsprozessen in der Schule im Kontext des allgemeinen gesellschaftlichen Fortschritts und entwirft Strategien für die künftige Schulentwicklung im BKO. (vgl. Anhang 1)

## Rückblick

Die besonderen Ziele unserer Bildungsarbeit haben wir in einem lebhaften Prozess seit Sommer 1999 gemeinsam formuliert.

Mit Hilfe eines thematisch strukturierten Fragebogens haben die Abteilungen Bestandsaufnahmen durchgeführt und unter der Leitfrage

„Wo liegen unsere Stärken?“

ihre Perspektiven zusammengetragen.

Daraus formulierten wir Leitsätze für die Weiterentwicklung der schulischen Arbeit.

Neben den Leitsätzen unserer Arbeit, dem Bericht zur Schulprogrammarbeit von 2005 und der Aktualisierung von 2015 sind die spezifischen Handlungskonzepte der Abteilungen, Bildungsgänge, Fachkonferenzen und Lehrerteams und die Vorstellungen der Schülerinnen und Schüler Bestandteile des Schulprogramms.

## Die Leitsätze

Die Leitsätze beschreiben den gegenwärtigen Stand und die angestrebten Entwicklungen der Bildungsarbeit des Berufskollegs Ost.

Mit der Formulierung der Leitsätze nehmen wir die Chance wahr, unsere Schule weiterzuentwickeln und ihr ein eigenständiges Profil zu verleihen.

Folgende Themenbereiche sind erfasst:

- Förderung von Vielfalt
- Gender Mainstreaming
- Kompetenzen
- Beraten
- Individuelle Förderung
- Soziales Lernen
- Ausstattung
- Fortbildung
- Lehrerbildung
- Kontakte nach außen
- Arbeitsstrukturen

## Förderung von Vielfalt

Das BKO lebt von der Vielfalt der Menschen. Unterschiede sind für alle wahrnehmbar, wie z.B. Geschlecht, Ethnie, Alter und Beeinträchtigung. Sie sind subjektiv gegeben wie Religion, sexuelle Orientierung bzw. Identität, Lebensstil und Bildungsstand. Gegenseitiger Respekt und Akzeptanz sind nicht nur Grundlage eines friedlichen Miteinanders im komplexen Gefüge einer Schule, sondern verhindern soziale Diskriminierung von Minderheiten. Auf Grundlage einer wertschätzenden Kommunikation ist die Chancengleichheit aller ein ständiges Ziel. Diskriminierung in jeglicher Hinsicht wird nicht geduldet.

Darüber hinaus soll die soziale Vielfalt konstruktiv nutzbar gemacht werden. Die Diversität innerhalb der Schule, insbesondere in den Abteilungen, bei Lehrkräften und Mitarbeitern, bei den Schülerinnen und Schülern und auch bei den Kooperationspartnern wird mit Hilfe von Netzwerken profitabel genutzt. Diese Synergieeffekte erzielen somit einen Mehrwert in der gemeinsamen Arbeit.

## Gender Mainstreaming

Gender ist der Umgang mit den verschiedenen Geschlechtern, wobei es um die Förderung ihrer spezifischen Stärken und die nachhaltige Nutzung ihrer Ressourcen geht. Dieses sind die Zielsetzungen unserer Arbeit am Berufskolleg Ost der Stadt Essen, so dass beiden Geschlechtern neue und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten eröffnet werden.

Die Entwicklung der Personalkompetenz soll bei Jungen und Mädchen durch gezielte Beratung und Förderung sowie adäquate Angebote und Hilfestellungen im Unterricht unterstützt werden.

Die Kolleginnen und Kollegen am Berufskolleg Ost der Stadt Essen sind sich ihrer eigenen geschlechtssensiblen Vorbildfunktion bewusst und reflektieren eine gendergerechte Haltung. Sie gestalten Unterricht inhaltlich, methodisch und medial so, dass er für Schülerinnen und Schüler gleichermaßen ansprechend und motivierend ist und dass allen ermöglicht wird, sich aktiv zu beteiligen. Es ist ihnen wichtig, den Schülerinnen und Schülern Handlungs- und Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen, die aus anderen als den eigenen soziokulturellen und geschlechtsspezifischen Zusammenhängen entstehen.

In das Bewusstsein aller am Schulalltag Beteiligten wird eine geschlechtergerechte Sprache gerückt.

## Kompetenzen

Änderungen im beruflichen und gesellschaftlichen Umfeld erfordern die Fähigkeit und Bereitschaft zu lebenslangem Lernen.

Eine umfassende Vermittlung und Förderung entsprechender Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler stehen im Vordergrund unserer Arbeit. Dabei werden berufliche und außerberufliche Lebensbereiche einbezogen.

Die Schwerpunkte der Arbeit im Berufskolleg liegen in der Erarbeitung und dem Erwerb von Fach-, Methoden-, Sozial- und Humankompetenzen, die durch das didaktische Konzept des handlungsorientierten Lernens umgesetzt werden. Auf diese Weise werden die Schülerinnen und Schüler individuell und sozial gefördert, um als mündige und flexible Bürgerinnen und Bürger im Privat- und Arbeitsleben bestehen zu können.

## Beraten

Wir beraten die Schülerinnen und Schüler in schulischen, beruflichen und persönlichen Fragen.

Die Klassenlehrerinnen und die Klassenlehrer beraten bei Schullaufbahnfragen und bei persönlichen Problemen und Konflikten.

Die von den Schülerinnen und Schülern gewählten Vertrauenslehrerinnen und -lehrer vermitteln bei Konflikten zwischen Schüler/innen und Lehrer/innen.

Ein Beratungsteam hilft bei schulischen und außerschulischen Fragen und Problemen. Zum Beispiel bei Fragen zur Ausbildung und Weiterbildung, bei Schwierigkeiten in der Schule, im Ausbildungsbetrieb, bei Problemen im persönlichen Lebensbereich.

Der Mensch steht bei den stets vertraulichen Gesprächen im Mittelpunkt der Beratung. Das Beratungsteam vermittelt darüber hinaus Kontakte zu außerschulischen Beratungsstellen. (vgl. Beratungskonzept, Anhang 2)



## Individuelle Förderung

Individuelle Förderung hat am Berufskolleg Ost der Stadt Essen unterschiedliche Gesichter. Sie ist eng verbunden mit dem Beratungskonzept. Das Beratungskonzept umfasst eine Laufbahnberatung, die persönliche (Lebens-)Beratung und die Unterstützung bei Lernschwierigkeiten.

In den Vollzeitbildungsgängen findet eine (Schul-)Laufbahnberatung vor Eintritt in den Bildungsgang statt. Weiter werden Schülerentwicklungsgespräche und/oder Potenzialgespräche durchgeführt. Federführend von Klassenlehrerinnen und -lehrern wird der Übergang zum Studium oder in die Berufsausbildung von mehreren Einzelgesprächen begleitet.

Auszubildende im dualen System werden von Klassen- und Fachlehrerinnen und -lehrern durchgängig in Einzelgesprächen beraten und bei Lernschwierigkeiten auf Kompensationsmöglichkeiten hingewiesen.

Im Fachschulbereich wird neben der Beratung in Einzelgesprächen über Klassen- und Fachlehrerinnen und -lehrer die E-Learning-Plattform Moodle eingesetzt.

## Soziales Lernen

Durch bewusstes gemeinschaftliches Arbeiten und durch kooperative Lernformen werden im Unterricht Toleranz, Teamfähigkeit und Sozialkompetenz gezielt gefördert, so dass eine Integration möglichst aller Schülerinnen und Schüler erreicht wird.

In besonderen Unterrichtsangeboten, Kursen, Projekten, bei Studienfahrten, durch Schulpartnerschaften, durch das Engagement bei der Weihnachtssammlung und bei anderen Aktivitäten erhalten die Schülerinnen und Schüler Chancen, sich mit ihrer Schule zu identifizieren.

## Ausstattung

Die Schule soll ein Ort der Begegnung, des motivierenden Lernens und Arbeitens für Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer sein.

Wir werden auch zukünftig die Funktionsfähigkeit der Klassenräume, Fachräume und Werkstätten, des WLAN-Netzes und der mobilen Präsentationseinheiten erhalten und systematisch dem aktuellen Stand der Technik anpassen.

Ein besonderes Anliegen sind dabei Konzeption und Einrichtung der Werkstätten, die als praxisorientierte Lernorte fachtheoretischen Unterricht in hervorragender Weise unterstützen.

## Fortbildung

Um dem Bedarf und der Bereitschaft nach systematischer und kontinuierlicher Weiterbildung gerecht zu werden, ist ein professionelles Fortbildungskonzept entwickelt worden.

Die/der Fortbildungsbeauftragte bietet in Absprache mit den Kolleginnen und Kollegen, den Bildungsgängen und Abteilungen fortlaufend interne und externe Fortbildungen an, die anschließend auf Schulebene koordiniert werden. Hierbei werden sowohl die fachlichen als auch die pädagogischen und methodisch-didaktischen Dimensionen zur weiteren Professionalisierung des Einzelnen und des Lehrerteams berücksichtigt. Regelmäßige Evaluierungen sorgen für eine Optimierung des Fortbildungsangebotes des Berufskollegs Ost der Stadt Essen.

## Lehrerausbildung

In Zusammenarbeit mit den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung organisiert die/der Ausbildungsbeauftragte auf der Grundlage des Ausbildungskonzepts die qualifizierte Ausbildung und kollegiale Einbindung der Referendarinnen und Referendare.

Ausbildungslehrerinnen und -lehrer werden qualifiziert und in ihrer Arbeit unterstützt.

Ferner koordiniert die Schulleitung die studienvorbereitenden und studienbegleitenden Praktika der Lehramtsstudentinnen und -studenten in den Bachelor- und Masterstudiengängen.

## Kontakte nach außen

Kontakte nach außen bedingen hohes persönliches Engagement. Unsere Schule pflegt vielfältige Beziehungen nach außen, die den Schulalltag prägen. Diese aktiv zu gestalten und professionell zu entwickeln ist Aufgabe aller Kolleginnen und Kollegen.

► 13

Das beinhaltet regelmäßige Kontakte zu allen an der Ausbildung beteiligten Partnern wie Ausbildungsbetriebe und -zentren, kulturelle und religiöse Einrichtungen, Kammern, Verbände und Parteien, Hochschulen und Universitäten. Die Lernortkooperation wird weiter ausgebaut.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden Kontakte zur Presse geknüpft und gepflegt. Informationsveranstaltungen, die „Tage der offenen Tür“, die Infoabende, die Praktikums- und Projektarbeitspräsentationen geben Einblicke in die schulische Arbeit, in Lernorganisation und Lernerfolge.

Zu Informations- und Werbezwecken werden Broschüren und Flyer entwickelt und fortgeschrieben. Die Homepage der Schule ist obligatorische Informationsplattform für alle Beteiligten und Interessierte, sie wird kontinuierlich aktualisiert.

Der internationale Schüleraustausch und die Schulpartnerschaften mit Schulen in Großbritannien, in Polen und in den Niederlanden werden gepflegt und weiterentwickelt.

Professionelle Ausbildung ist kostenintensiv. Deshalb öffnet sich die Schule für transparente Unterstützungs- und Finanzierungskonzepte. Kontakte nach außen schließen auch das direkte schulische Umfeld (Schule im Stadtteil, Schule als Nachbar) ein.

Diese Kontakte und Aktivitäten werden auf Abteilungs- und Bildungsgangebene übergreifend koordiniert.

## Arbeitsstrukturen

Die Unterrichtsorganisation und -durchführung erfolgt in Lehrerteams der Bildungsgänge.

Im regelmäßigen kollegialen Austausch gestalten Lehrerteams den Unterricht im Hinblick auf die Zielvorstellungen der Ausbildungsordnungen, Vorgaben der Lehrpläne und Schülerinteressen. In regelmäßig stattfindenden Bildungsgangkonferenzen werden alle an Schule und Ausbildung Beteiligten in die Arbeit der Bildungsgänge aktiv eingebunden.

Moderne Unterrichtsformen und -methoden erfordern flexible Unterrichts- und Arbeitsstrukturen, wobei starre Zeitraster und Unterrichtsorganisationen dort, wo es sinnvoll und nötig ist, abgelöst werden.

Die Lehrerteams erstellen didaktische Jahresplanungen, auf deren Basis die inhaltlichen und organisatorischen Unterrichtsstrukturen umgesetzt werden. Diese Planungen sowie ein differenziertes, bildungsgangspezifisches Leistungskonzept sind jederzeit einsehbar.

Die Schule erstellt, aktualisiert und veröffentlicht einen Funktionsplan (Organigramm), aus dem die formalen Arbeitsstrukturen und Verantwortlichkeiten ablesbar sind. Darüber hinaus werden die Beteiligungsstrukturen und Aufgabenverteilungen offengelegt.

Die so geschaffene Transparenz ist ein Mittel, das positive Arbeitsklima und die Identifikation aller am Schulleben Beteiligter mit ihrer Schule zu fördern.

## Schülervertretung

Die gewählte Schülervertretung ist auf allen Ebenen der schulischen Arbeit aktiv beteiligt. Die Schülerinnen und Schüler fungieren als gleichberechtigte Partner im schulischen Alltag und als stimmberechtigte Mitglieder in schulischen Gremien.



## Anhang 1: Steuergruppe

Im Jahre 2009 etablierte die Schulleitung eine sogenannte Schulentwicklungsgruppe, die sich inzwischen in Steuergruppe umbenannt hat.

Zielsetzung war, dass ein repräsentativer Querschnitt des Kollegiums des Berufskollegs Ost unabhängig von administrativen Aufgaben über verschiedene Aspekte der zukünftigen Ausrichtung, Schwerpunktsetzung und Rahmenbedingungen nachdenken sollte, unter Umständen Visionen entwickelt und beratend für Kollegium und Schulleitung eintritt.

► 16

Insgesamt gehören ca. 12 Kolleginnen und Kollegen diesem Gremium an, das ziemlich von Anfang an begleitet wurde durch einen Senior-Coach der Stiftung Mercator.

Nach Ankündigung der QA in NRW bearbeitete diese Gruppe intensiv das geforderte Portfolio, ohne einen konkreten Termin für den Besuch der QA zu haben.

Dabei wurde die analytische Arbeit an dem Kriterienkatalog der ursprünglichen QA als Chance gesehen relativ objektiviert auf unser Berufskolleg zu schauen, um dann an Hand einer Stärken-Schwächen-Analyse qualitative Empfehlungen für die zukünftige Arbeit geben zu können.

Aus der Arbeit der Steuergruppe resultierten verschiedene Arbeitsgruppen (Funktionsbeschreibung, Interne Kommunikation, Schulprogramm), deren Ergebnisse zum großen Teil vorliegen.

Bei einer gemeinsamen Tagung mit Schulleitung und anderen Funktionsträgern unseres Systems wurde in einem 2-tägigen Seminar zum Thema „kollektive Führungsverantwortung“ gearbeitet.

Die noch laufende Fortbildungsreihe „Lehrerpersönlichkeit am BKO“ ist ein Resultat dieser Workshops.

Die Steuergruppe wird auch in Zukunft die Arbeit am BKO begleiten.

## Anhang 2: Beratungskonzept für das Berufskolleg Ost der Stadt Essen

(Stand 22.02.2011)

Wir beraten die Schülerinnen und Schüler in schulischen, beruflichen und persönlichen Fragen.

Zur Umsetzung dieser Vorgabe ergeben sich für uns folgende Bereiche der Beratung:

<b>Schülerinnen und Schüler</b>		<b>Lehrerinnen und Lehrer</b>
<b>Persönliche Beratung:</b> <b>Einzelfallberatung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lernstörungen / Schulversagen</li> <li>▪ Soziale Konflikte</li> <li>▪ Finanzielle und rechtliche Konflikte</li> <li>▪ Drogen- und Suchtberatung</li> </ul>	<b>Schullaufbahnberatung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beratung an abgehenden Schulen</li> <li>▪ Einschulungsberatung</li> <li>▪ Weiterbildungsberatung</li> <li>▪ Beratung in den verschiedenen Ausbildungsgängen</li> </ul>	<b>Kollegiale Beratung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Supervision</li> <li>▪ Kollegiale Fallberatung</li> </ul>
Vermittlung zu professionellen Beratungsstellen Organisation von Projekten zu gezielten Beratungsthemen		

► 17

<b>Unsere Beratungsgrundsätze</b>	
<b>Freiwilligkeit</b>	Die Beratung durch die Beratungslehrerinnen und -lehrer ist grundsätzlich freiwillig. Die Ratsuchenden entscheiden selbst, ob sie eine Beratung wünschen. Die Berater entscheiden selbst, ob sie einen Beratungsauftrag annehmen können oder den Ratsuchenden weitervermitteln müssen. Ratsuchende wie Beratende können die Beratung jederzeit abbrechen.
<b>Hilfe zur Selbsthilfe</b>	Schülerinnen und Schüler, die das Beratungsangebot in Anspruch nehmen möchten, werden als eigenständige Personen angesehen, die aktiv in den Entscheidungsprozess über Hilfsmöglichkeiten einbezogen werden. Das Beratungsgespräch kann den Ratsuchenden helfen, ihre Problemlage anders zu sehen, sie anders zu gewichten und neu zu strukturieren. In vielen Fällen wird es aber nicht möglich sein, eine Krise zu bearbeiten oder gar zu lösen. Dann stehen Beratungslehrer als Vermittler zu professionellen Beratungsinstituten zur Verfügung.
<b>Respekt und Vertrauen</b>	Die Berater respektieren die Ratsuchenden und ihre Probleme und schaffen die räumlichen und emotionalen Voraussetzungen für Gespräche in einer vertrauensvollen Atmosphäre. Die Berater behandeln Gesprächsinhalte vertraulich.

### **Wer berät am Berufskolleg Ost?**

Grundsätzlich nehmen alle Lehrerinnen und Lehrer des Berufskollegs Ost die an sie von Schülerinnen und Schülern, Erziehungsberechtigten und Ausbildern herangetragenen Beratungsaufgaben wahr. Das Beratungsteam am BKO ist Teil eines Beratungsnetzwerkes, in dem es mit Klassenlehrern, Fachlehrern, SV-Lehrern sowie dem Lehrerrat zusammenwirkt. Das Beratungsangebot der Beratungslehrerinnen und -lehrer ist daher nicht als Konkurrenzangebot zu verstehen, sondern es ergänzt und entlastet die Arbeit der Kollegen durch die gezielte individuelle Beratung der Ratsuchenden und das Einbeziehen professioneller Beratungsinstitutionen.

### **Wer wird beraten?**

Unsere Zielgruppen sind die Schülerinnen und Schüler dieser Schule (ggf. mit ihren Erziehungsberechtigten) sowie die Kolleginnen und Kollegen.

### **Wo und wann wird beraten?**

Die Kontaktaufnahme mit dem Beratungsteam besteht täglich in der Pause von 11.05 - 11.25 Uhr und der darauffolgenden Unterrichtsstunde im Beratungsraum oder nach Vereinbarung mit einem Beratungslehrer.

Schülerinnen und Schüler, die Beratung in Anspruch nehmen wollen, können sich dafür vorübergehend vom Unterricht abmelden, wenn dem nicht gewichtige unterrichtliche Gründe (z.B. Klassenarbeit) entgegenstehen. Nach Abschluss des Beratungsgesprächs erhalten sie eine Bescheinigung, auf der die Zeit der Beratung vermerkt ist.

### **Was ist das Ziel unserer Beratung?**

Ziel der Beratung ist es, im Rahmen der Möglichkeiten von Schule individuell Hilfestellung zu leisten oder zu vermitteln.